

# 50 rote Rosen – Bedingungslose Liebe und Hingabe

## Das komplizierte Spiel der Liebe

Von BannyBriefs

### Kapitel 1: Das Geständnis

Ja dann auf geht es zur Schule Juhu.“ Souls Begeisterung war wirklich wieder mal sehr hoch, seine Ironie konnte man dabei wohl kaum überhören, außer man war Taub. So fuhren die beide durch die Straßen von Death City bis sie endlich die Shibussen erreichten.

Soul stellte noch sein Bike weg und so machten sich Soul und Maka auf den Weg in ihr Klassenzimmer.

Maka blieb den ganzen Weg über still und starrte nur auf den Boden. Sogar zu schweiften Souls Blick zu seiner Meisterin. Bis er es dann endlich satt hatte, in letzter Zeit verheilt sich die Blonde verdammt komisch ihm gegenüber.

Doch jetzt war seine Geduld am Ende und er wollte endlich wissen was mit ihr los war. „Hey Maka, sag mal du benimmst dich in letzter Zeit mir gegenüber ziemlich komisch, was hab ich denn jetzt schon wieder getan?“ fragte ihrer Waffe sie in einem sehr genervten Ton und musterte sie mit ernstem Blick.

Erschrocken fuhr die Meisterin hoch und starrte mit geweiteten Augen nach vorne.

//Ach so ein Mist was soll ich jetzt machen..// dachte sie sich wobei sich dann auch noch direkt ihre Gedanken vollkommen überschlugen.

Vorsichtig drehte sie ihren Kopf zu ihrer Waffe und lächelte diese an.

„Was soll denn mit mir sein. Ich benehme mich doch wie immer, das bildest du dir nur ein Soul. Na komm schon, sonst kommen wir wirklich noch zu spät.“ somit wechselte ganz schnell das Thema um dieser nervigen Frage von Soul auszuweichen.

Ihr Herz raste wie wild und das lag nicht daran das die beiden gerade dabei waren die Treppen der Shibussen hoch zu rennen. Es lag her daran das Soul beinahe die Wahrheit über Makas Verhalten heraus gefunden hätte.

Die einzigen die, von Makas Gefühlen wussten, waren ihre Freundinnen Tsubaki, Liz und Patty.

Maka konnte sich schon denken was mal wieder Thema sein wird in der Pause, dieser Gedanke lies sie erschauern.

Kaum das die blonde Meisterin zu ende gedacht hatte, waren sie und Soul auch schon an ihrem Klassenzimmer angekommen.

Die beiden schafften es noch in der letzten Minute, denn als sie sich gerade hingesetzt hatten kam auch schon Dr. Stein in den Raum herein oder sollte man besser sagen geschlendert.

Denn wieder einmal legte er eine astreine Bruchlandung mit seinem Drehstuhl hin.  
//Na das fängt heute ja schon wieder einmal gut an// dachte sich nur die Waffenneisterin und verfolgte nur mühevoll den kommenden Unterricht.

Nach den qualvollen Stunden des Unterrichts, klingelte es zum Schulschluss, also kam es Maka.

Ohne auch nur ein Wort mit ihrem Partner zu sprechen machten sich die beiden auf den Heimweg.

„Maka, was ist denn los?“ fragte Soul neugierig.

Doch die angesprochene blieb Stumm.

„Was gibt's heute zu Essen?“ versuchte er es auf eine andere Weise sie zum Sprechen zu bekommen.

Doch wieder gab Sie keine Antwort.

Das trieb hin bis zu Weißglut, so hatte seine Meisterin noch nie erlebt.

„Hey kannst du mir jetzt endlich mal eine Antwort geben!“ schrie er, sie schon fast an. Endlich reagierte sie, indem sie aufschreckte und ihn entsetzt ansah.

„Entschuldige, was hast du eben gesagt?“ fragte sie schüchtern nach.

„Ich habe dich gefragt, was mit dir los ist?“ gab er genervt zurück.

„Nichts was soll denn schon los sein. Ich bin so wie immer.“ gab sie nur zurück und richtete ihren Blick auf den Boden.

„Hör auf mich zu verarschen, du benimmst dich in letzter Zeit mehr als nur komisch und das fällt nicht nur mir auf, die anderen machen sich auch Sorgen um dich. Weißt du eigentlich, dass du durch deine Sturheit uns beide in wahnsinnige Schwierigkeiten bringen kannst. Wenn unsere Seelenwellen nicht mehr harmonieren“

„Hast du es jetzt endlich mal, das weiß ich alles selbst.“ unterbrach sie ihn und ging einfach einen Schritt schneller als er.

So liefen sie dann den Rest des Weges, alleine jeweils.

Als die beiden endlich nach Hause kamen wurden sie schon erwartet.

„Soul!“ rief eine ihnen bekannte Stimme und kam das sie sich versahen, hatte sie sich Blair schon an die Sense ran geschmießt und knuddelte ihn durch.

Was aber nicht lange hielt, weil Soul direkt schon wieder Nasenbluten bekam und erledigt zu Boden ging.

Das war zu viel für die blondhaarige. Ohne auch nur noch ein Wort zu sagen ging sie in ihr Zimmer.

Sie legte sich auf ihr Bett und vergrub ihr Gesicht in ihrem Kissen.

So konnte keiner mitbekommen, dass sie anfang bitterlich zu Weinen.

//Wieso? Wieso kann ich, nicht glücklich werden? Wieso musste gerade, er es sein? Er wird nie so fühlen wie ich.// dachte sie sich und schluchzte vor sich hin.

Währenddessen sahen die beiden anderen ihr nur hinter her.

„Nya~ was hat denn Maka-chan?“ fragte die Katzenhexe total verwirrt.

„Woher soll ich das denn wissen, sie verhält sich schon seit einiger Zeit so, mir gegenüber.“ erklärte der weißhaarige ihr.

Blair verstand nicht was er meinte, sie hatte nicht so das Gefühl das sich Maka, sich schon in der letzten Zeit, komisch verhielt.

Plötzlich entdeckte sie wieder den Brief der für Maka gekommen war.

Sie hatte auf an hieb eine Idee wie sie vielleicht Maka zum reden bringen könnte. Sie nahm den Brief in die Hand wedelte ein bisschen damit run und meinte nur: „Überlass das mal Blair, ich hab eine Idee.“

Soul's Gesichtsausdruck veränderte sich schlagartig bei den Worten von Blair.

„Warte nein deine Idee gehen immer nach hinten los also lass das du verrückte Katze.“

sagte er schon fast hysterisch.

„Nya~ warum ist Soul denn auf einmal so gemein zu Blair. Blair will doch nur Helfen.“ meinte sie freudig. Sie ließ noch nicht einmal Soul die Chance zu Antworten und reif auch schon direkt im nächsten Atemzug, lauthals nach der blondhaarigen.

Maka hörte dies natürlich, sie richtete sich auf wischte sich die Tränen weg und ging dann ins Wohnzimmer, wo Soul dabei war, sich die Katze zu schnappen um ihr Buchstäblich den Hals umzudrehen.

„Was geht denn hier vor. Wenn es nichts wichtiges ist dann kann ich auch wieder gehen.“ sagte Maka schniepig und machte auch schon wieder den Ansatz zu gehen.

Doch Blair war schneller und packte sie bei der Hand.

„Nein nein alles gute komm setzt dich mal.“ mit diesen Worten führte sie die Meisterin zum Sofa, wo sie sich dann auch hinsetzte.

Soul tat es ihr gleich und setzt sich wieder, er saß ihr genau gegen über und sah sie ernst an, dabei verschränkte er noch die Arme vor der Brust.

„Maka-chan, da ist heute ein Brief für dich gekommen.“ begann Blair.

Maka sah sie verdutzt an und wollte gerade anfangen zu sprechen als Blair ihr ins Wort fiel und meinte: „ Den bekommst du aber erst wenn du sagst was mit dir los ist.“

Maka war entsetzt sie konnte es nicht glauben was Blair von ihr wollte.

„Das könnte dir so passen. Ich muss euch doch keine Rächenschaft ablegen nur damit ich meinen Brief bekomme.“ schrie sie schon regelrecht.

Darauf hin meldet sich auch Soul zu Wort: „Du sagst jetzt endlich was mit dir los ist! Oder wie lange willst du dieses Spiel hier noch weiter spielen.“

„Nya~ Soul-kun hat Recht, so kann es ja nicht weiter gehen. Ihr seid ja Partner und außerdem lebt ihr auch zusammen. Das gibt alles nur wieder Streit.“ redete Blair auch noch auf sie ein.

Die Angesprochene wusste das die beiden Recht hatten, doch wie sollte sie es sagen, außerdem wollte sie es Soul nicht so sagen wo auch Blair dabei war.

Sie überlegte und sah dabei auf den Boden.

//Wie komm ich jetzt hier raus. Ich muss irgendwas sagen. Sonst lassen die mich nicht in Ruhe//

Der weißhaarige verlor langsam die Geduld mit seiner Partnerin und beschloss darauf Nägel mit Köpfen zu machen.

„Du sagst mir sofort was hier eigentlich los ist, oder ich bin weg.“ sagte er rupick und stand dabei auf. Wobei er auf Maka herunter schaute.

„So schon mal gar nicht. Wenn du mir drohst sag ich schon mal gar nichts.“ sagte sie kleinlaut und schaute weiterhin auf den Boden.

„Du sture Ziege, ich hab dir schon mal gesagt das du uns dadurch nur noch weiter in Schwierigkeiten bringst!“ schrie er.

„Maka-chan, er hat Recht, komm schon sag es uns, wir werden auch nicht böse sein.“ sagte die Katzenhexe und strahlte schon förmig.

Maka wuchs das alles über den Kopf, schwungartig stand sie auf. Sie sah nun Soul direkt in die Augen, dabei liefen ihr auch schon wieder die Tränen übers Gesicht.

„Du willst also wissen was mit mir los ist. Ich hab Liebeskummer, weil der Mann den ich liebe mich verachtet, sich über mich lustig macht und ich weiß genau das er nicht so fühlt wie ich.“ sagte sie unter Tränen, sie ließ trotz alle dem nicht dem Blick von ihm, er sollte sehen wie sie leidet.

„Maka...“ brachte er nur leise heraus.

„Soul du bist so ein verdammtes... ach vergiss es und gerade in dich musste ich mich auch noch verlieben.“ sagte sie in einem ruhigen Ton.

Womit keiner gerechnet hatte war, dass sich Maka den rasch den Brief, aus Blair's Hand nahm und so schnell sie konnte aus der Tür schwand. Sie hatte nur noch eine Gedanken so schnell wie es nur ging, weit weg von ihm und so verschwand sie in die Stadt.